

Zitat:
„Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert;
es kommt aber darauf an, sie zu verändern.“ (Karl Marx)



Beruf / Ausbildung:

Dipl. Maschineningenieur HTL
Dipl. Betriebswirtschaftsingenieur HTL/NDS

Ingénieur en machines ETS diplômé
Ingénieur en économie d'entreprise ETS/EPD
diplômé

Politische Ämter:

- **Stadtrat**
- Präsident: SP Biel-Madretsch
- Vizepräsident: SP Gesamtpartei der Stadt Biel
- Präsident der erfolgreichen ESB-Initiativen
- Delegierter: SP Biel/Bienne.Seeland (Regionalverband)
- Delegierter: SP Kanton Bern
- Delegierter: SP Schweiz
- Redaktion: SP-Zytig / Der Madretscher

Kommissionen:

- Mitglied der stadträtlichen A5-Kommission
- Mitglied der stadträtlichen ESB – Kommission (ESB: Energie Service Biel)
- Mitglied der Sportkommission
- Ehemaliger Abgeordneter Spitalzentrum Biel

Vereinszugehörigkeiten / unterstützte Organisationen und Komitees:

- Gewerkschaft UNIA Biel-Seeland
- Rotes Kreuz
- Swissaid
- UNESCO
- Lungenliga Schweiz
- Schleudertraumaverband
- Gesundheit muss bezahlbar bleiben
- Greenpeace
- Greenpeace Warrior Club
- Schwanenkolonie Biel
- Frauenhaus Biel
- Cruising Club of Switzerland (CCS)
- Trigonía Solodorensis
- Initiativkomitee „Pro Leitungsnetz“

Hobbys / Lieblingsaktivitäten:

- Segeln
- Wasserski
- Skaten
- Biken
- Ausdauersport / Fitness
- Musik / Musizieren

Politische Aktivitäten und Interessen:

- Energie Service Biel (ESB):** Als Präsident des ESB-Initiativkomitees mit insgesamt über 10'000 Unterschriften, zwang Marc Arnold den Gemeinde- und Stadtrat, nach einem aufreibenden zweijährigen Verhandlungspoker, zur Aufgabe der Privatisierung zugunsten eines reorganisierten städtischen ESB. Dazu kam die Forderung nach Stromvergünstigungen auch für Haushalte und die Sanierung des Grauguss-Gasleitungsnetzes aus Sicherheitsgründen. Beides ist erfüllt bzw. in vollem Gange.
- Regionalspital (Spitalzentrum) Biel:** Mit dem Gemeindevertreter von Büren kämpfte Marc Arnold als einziger Bieler Vertreter (Abgeordneter: Abgeordnetenversammlung des Spitalzentrums Biel-Seeland), an vorderster Front gegen die Privatisierung des Regionalspitals Biel. Dies gegen den versuchten Stimmzwang des Bieler Gemeinderates. Mit der Absicht Marc Arnold einzuschüchtern, leitete Gemeinderat Klopfenstein eine Untersuchung gegen ihn ein. Diese versandete im Nichts! *Das Rechtsgutachten ergab, dass Marc Arnold im Interesse der Bieler Bürgerinnen und Bürger, Rechtens gehandelt hatte!*
- Verkehr:** Bedeutet in Biel: Wirtschafts-, Standortpolitik und Stadtentwicklung. Als Stadtrat und Ingenieur geht es Marc Arnold bei der Autobahn A5 aber auch um Funktionalität, Sicherheit, Umweltschutz und zu guter Letzt, beim Ost-Ast, um die Zukunft von Mett als Wohnquartier. Darum stützte Marc Arnold, zusammen mit den Metter SP-Stadträten Pierre Ogi, Peter Mischler und alt SP-Stadtrat Albert Germann, die Einsprache des Quartierleist Mett mit eigenen Vorstössen bei den kantonalen und eidgenössischen Instanzen.
- Attraktivierung / Naherholungsgebiet:** Marc Arnold ist ein Fan des Bielersees. Er ist für Aufwertung des Schüssraumes und der Seepromenade / Strandboden, tritt für ein familienfreundliches Strandbad ein und fordert die endliche Realisierung der SP-Gemeindeinitiative für einen durchgehenden Seeuferweg nach Vingelz.
- Sozialpolitik:** Sie darf für einen Sozialdemokraten nicht nur ein Lippenbekenntnis sein. Darum fordert Marc Arnold u.a. eine zahnärztliche Versorgung *auch für Vorschulkinder*. Immer mehr Vorschulkinder weisen Zunahmen (Verdoppelung) von Karies auf. Weil „unbehandelte Kleinkinder“ im Jugendalter überhöhte Zahnprobleme haben und somit massive Kosten verursachen, setzt er sich für eine *Vorschulprophylaxe* ein.

Gegen den *Abbau des Service Public im ärztlichen Notfalldienst* forderte er vom Gemeinderat Ende Februar 2004 eine umfassende Stellungnahme, damit es dem Stadtrat möglich ist, die daraus nötigen Schlüsse zu ziehen und in dieser Sache aktiv zu werden.

